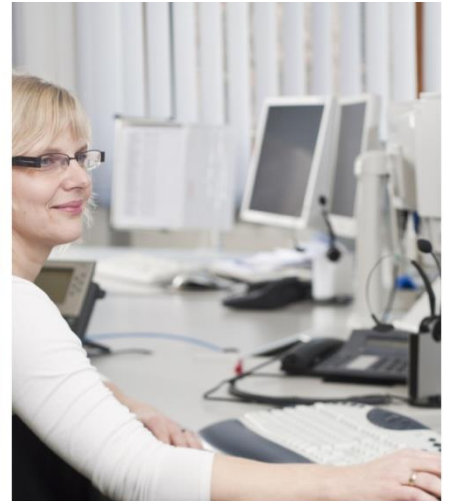
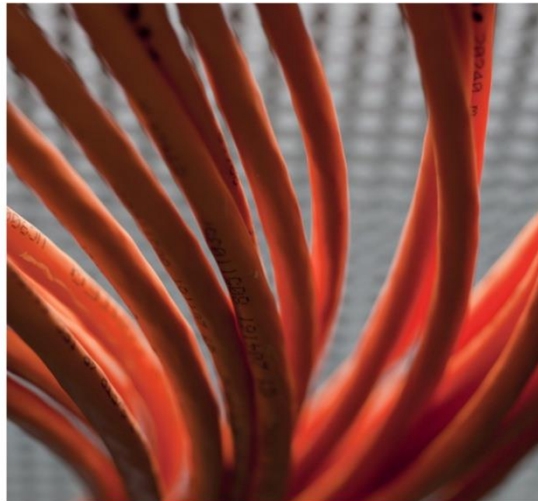


Freigabedokumentation – Entwurf Release 24.90.p03

vom 19. Januar 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Anlagen	7
2	BQ-FW	8
2.1	Produktinformationen	8
2.1.1	Codetabellen bearbeiten	8
3	BQ-FW-NG	9
3.1	Produktinformationen	9
3.1.1	Sonstiges	9
4	EESSI	10
4.1	Produktinformationen	10
4.1.1	EESSI	10
5	FICO-STATISTIK	11
5.1	Produktinformationen	11
5.1.1	Morbi-RSA erstellen	11
5.1.2	Statistik SA831 erstellen	11
5.1.3	Statistik zur Einhaltung der Begutachtungsfristen nach § 18 Abs. 3 SGB XI	12
6	KM-BEITRÄGE	13
6.1	Produktinformationen	13
6.1.1	Arbeitgebergrunddaten bearbeiten	13
6.1.2	Meldungen der Zahlstelle an die Krankenkasse (WLTKV)	13
7	KM-MEL-EGK/FAMI	14
7.1	Produktinformationen	14
7.1.1	Melderegisteranfrage bearbeiten	14
8	KM-MEL-VV 1	15
8.1	Produktinformationen	15
8.1.1	Anmeldung bearbeiten	15
9	VM-EEL-Remote	16
9.1	Produktinformationen	16
9.1.1	Berechnung / Zahlung von EEL	16
10	VM-ELW	17
10.1	Produktinformationen	17
10.1.1	Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten	17

10.1.2	Erstattungsansprüche Betreuungsaufwendungen abrechnen	17
11	VM-LRB	18
11.1	Produktinformationen	18
11.1.1	Klinisches Krebsregister	18
11.1.2	Leistungsaushilfe im Ausland nach Aufwand bearbeiten.....	18
11.1.3	TP 2 GRE	19
12	VM-SON.....	20
12.1	Produktinformationen.....	20
12.1.1	Erstattungsanspruch gegen Sonstige bearbeiten.....	20
12.1.2	TP 5 Datenaustausch bearbeiten.....	20
12.1.3	Ärztliche Behandlung bearbeiten	22
13	VM-TOOL.....	23
13.1	Produktinformationen.....	23
13.1.1	Allgemein.....	23
13.1.2	Versorgungssteuerung (VM-Tool).....	23
14	WEB-FRAMEWORK.....	24
14.1	Produktinformationen.....	24
14.1.1	WEB-Framework technisch	24

1 Einleitung

Mit dem Release 24.90.p03 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

- 2 BQ-FW
- 3 BQ-FW-NG
- 4 EESSI
- 5 FICO-STATISTIK
- 6 KM-BEITRÄGE
- 7 KM-MEL-EGK/FAMI
- 8 KM-MEL-VV 1
- 9 VM-EEL-Remote
- 10 VM-ELW
- 11 VM-LRB
- 12 VM-SON
- 13 VM-TOOL
- 14 WEB-FRAMEWORK

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir aus-drücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

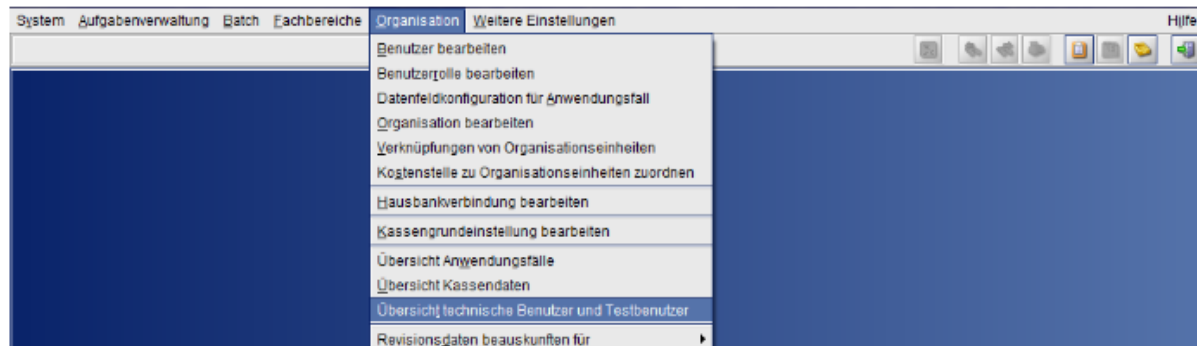
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer			
Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer			
#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

BK_VorlagenVariablenAenderungen_24.90.p03

winbktmpl_24.90.00.b68

AH_CUP_D_24_90.pdf

2 BQ-FW

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Codetabellen bearbeiten

R345871/PK-604487: Codetabelle Country: Übernahme in Integrationsplattform nur Kurzbeschreibung - nicht Langbeschreibung

In der Codetabelle "Country", wurde für den Eintrags mit der CodeID "USA" die Kurzbeschreibung von "Vereinigte Staaten" auf "Vereinigte Staaten von Amerika" geändert, da sonst die entsprechende Poststücke falsch adressiert werden

Betroffene Menüpunkte

Admin::Weitere Einstellungen::Codetabellen bearbeiten

3 BQ-FW-NG

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Sonstiges

R348108/PK-602177: commandserver startet nicht => Fehler in Integrationsplattform

Der Command-Server startet problemlos bei mehreren Benutzern.

4 EESSI

4.1 Produktinformationen

4.1.1 EESSI

PK-602021: DSEA - Admin - Lieferung verwalten - neue Versionen

Die Lieferung DSEA in der Version 1.0 ist zum 22.03.2024 beendet. Des Weiteren ist die Lieferung DSEA in der Version 1.1 zum 01.04.2024 offen vorhanden (Admin-Client/Fachbereiche/DASV/Lieferung verwalten).

Beim Erstellen einer XML-Datei werden die Versionen zu SVTOSV.xsd auf 2.1.0 und zu DSEA.xsd auf 1.1.0 gesetzt.

5 FICO-STATISTIK

5.1 Produktinformationen

5.1.1 Morbi-RSA erstellen

R346909/PK-597028: Morbi-RSA: Ermittlungslogik 21c - Berücksichtigung gesetzlicher Rabatte bei Mixturen

In der Statistik SA703/713 werden nun auch die Beträge der gesetzlichen Rabatte berücksichtigt, die bei einem Verwurf in den Mixturen (Aus Zusatzdatenpackung mit Faktorkennzeichen = 99) anfallen können. Bisher wurden diese nicht ermittelt.

Betroffene Batches

Statistik SA700/SA703 erstellen

5.1.2 Statistik SA831 erstellen

PK-593397: Morbi RSA: Erweiterung der Satzart 831/832 für Schutzimpfungen von Apotheken aufgrund der neuen Datenübermittlung

Mit dem Abrechnungsmonat 10/22 können zum ersten Mal Schutzimpfungen von Apotheken abgerechnet werden. Eine Differenzierung des SOK 17716926 in die äquivalente Dokumentationsziffer 89111, 89112 und 89112Y ist nicht sicher möglich. Zur Vereinheitlichung der Datenmeldung wurde deshalb das Sonder-PZN 17716926 in Datenfeld 5 (originale Abrechnungsziffer) der äquivalenten Dokumentationsziffer 89112, zugeordnet.

Damit diese Schutzimpfungen aus Apotheken entsprechend in der SA831/832 angezogen werden können ist folglich ein zusätzlicher Datensatz in der Statistik Administrationstabelle "Vorsorgepauschalen administrieren" einzutragen.

Der Datensatz ist mit Quelle = 3-Schutzimpfungsrichtlinie, dem BAS GOP

= 89112, der Originalziffer/GOP KK = 17716926, gültig von = 01.10.2022 und dem Haken bei PZN zu setzen bzw. einzutragen.

Ist dies der Fall werden entsprechende Schutzimpfungen bei Vorliegen des Sonder-PZN 17716926 in den TP3 Daten dann in der Satzart 831/832 berücksichtigt.

Betroffene Batches

Statistik SA831 erstellen

5.1.3 Statistik zur Einhaltung der Begutachtungsfristen nach § 18 Abs. 3 SGB XI

PK-602733: Begutachtungsfristen Pflege, Anpassungen für Berichtsjahr 2023

Mit dem Rundschreiben 702 des GKV-SV vom 19.12.2023 werden die Fälle mit bisher 1-Wochenfrist als Fälle mit einer Frist von 5 Arbeitstagen (Anträge nach §18a Abs. 5 SGB XI) und die Anträge mit bisher 2-Wochenfrist als Fälle mit einer Frist von 10 Arbeitstagen (Fälle nach §18a Abs. 6 SGB XI) gemeldet. Diese Anpassung ist ab dem Berichtsjahr 2023 umzusetzen.

Betroffene Batches

Begutachtungsfristen Pflege Statistik erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

6 KM-BEITRÄGE

6.1 Produktinformationen

6.1.1 Arbeitgebergrunddaten bearbeiten

PK-603699: Arbeitgeber bearbeiten - Neue Schemadateien für EUBB - Stand 12.10.2023

Im neuen Verfahren zur elektronischen Beantragung und Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung war eine veraltete Schemaprüfung hinterlegt. Die Schemadateien wurden aktualisiert und die Änderung mit der Anwenderinformation 02/24 kommuniziert.

Betroffene Batches

ImportUnbedenklichkeitsBescheinigungBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Beiträge::Arbeitgeber bearbeiten

6.1.2 Meldungen der Zahlstelle an die Krankenkasse (WLTKV)

PK-604496: ZMV KVTWL Anpassung DSVZ ab 01.01.2024 - Stelle 128-147 AZKK mit Werten aus AZVU füllen

Das Aktenzeichen Krankenkassen (AZKK), welches bisher ohne Prüfung befüllt werden konnte, wird seit dem 01.01.2024 bei den Zahlstellen über die Kernprüfung auf Inhalt überprüft. Die Grundstellung ist in diesem Feld nicht mehr zulässig.

Eine Anpassung wird mit Patch 24.90P03 vorgenommen. Das Aktenzeichen-Verursacher AZVU (Stelle 093-112) wird übernommen in das Feld Aktenzeichen-KK AZKK (Stelle 128-147), damit ist die Grundstellung in diesem Feld nicht mehr gegeben.

Sollten Vorgänge existieren, wo das AZVU (Aktenzeichen am VB) leer ist, dann wird in das Feld AZKK "nicht bekannt" geschrieben.

Alles weitere dazu entnehmen Sie bitte aus unsere Anwenderinformation 04/24.

Betroffene Batches

KVTWLBatch

7 KM-MEL-EGK/FAMI

7.1 Produktinformationen

7.1.1 Melderegisteranfrage bearbeiten

R346481/PK-603627: eGK - Melderegister - Keine erneute Anfrage bei erfolgter Anfrage mit Status in Klärung

Im Zuge einer automatischen Erstellung von Melderegisteranfragen wird geprüft, ob bereits offene bzw. in Klärung befindliche Melderegisteranfragen existieren. Existiert eine offene bzw. in Klärung befindliche Melderegisteranfrage, wird eine Melderegisteranfrage nicht automatisch erstellt.

In diesem Sinne existiert eine offene bzw. in Klärung befindliche Melderegisteranfrage, wenn

1. zur aktuellen Meldeadresse eine weitere Melderegisteranfrage im Status "gestartet" oder "überfällig" existiert und das Datum der Erstellung + Wert aus dem Parameter `FristRueckantwortMelderegisterNeuabfrage` $\geq$ Tagesdatum ist.

oder

2. die jüngste Melderegisteranfrage zur aktuellen Meldeadresse den Status "beantwortet" oder "zurückgewiesen" aufweist und der Status an der dazugehörigen Postadresse "Antwort in Klärung" ist.

Zudem wird die Aufgabe `MEL_MelderegisterBearbeiten` durch den `EgkAuftraegeErstellenBatch` zukünftig nicht mehr erstellt.

Betroffene Batches

`EgkAuftraegeErstellenBatch`

Betroffene Menüpunkte

`Kern::Meldungen::Services::Melderegisteranfrage bearbeiten`

8 KM-MEL-VV 1

8.1 Produktinformationen

8.1.1 Anmeldung bearbeiten

R346724/PK-603983: DEÜV - Ab 24.90 Weiterleitung von DEÜV-Meldungen nicht änderbar

Ab Release 24.90 wurden in der Benutzeroberfläche „Stornierung, Weiterleitung, Wiedererfassung bearbeiten“ Änderungen an den Weiterleitungshäkchen „Weiterleiten“, „Stornierung weiterleiten“ und „AG weiterleiten“ nicht korrekt gespeichert.

Mit der Softwareanpassung werden in der oben beschriebenen Konstellation Änderungen korrekt gespeichert und können danach auch korrekt beauskunftet werden.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte::Stornierung/Weiterleitung/Wiedererfassung bearbeiten

9 VM-EEL-Remote

9.1 Produktinformationen

9.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL

R346452/PK-594085: AU EEL: Maschinelle KG Berechnung - Aufgabe "Bitte Datumsangaben EFZ prüfen."

Im Rahmen der automatisierten Krankengeldberechnung wird die Aufgabe "Bitte Datumsangaben EFZ prüfen." in verschiedenen Fallkonstellationen nicht erstellt. Das Softwareverhalten wurde entsprechend angepasst. Weichen die berechneten von den erfassten EFZ Daten der Verdienstbescheinigungen ab, so wird die maschinelle Zahlung abgebrochen und die Aufgabe "Bitte Datumsangaben EFZ prüfen." mit der Vorgangsnotiz "AU-KG-Berechnung-Batch: Abweichung zwischen erfassten und berechneten Daten. Das in der Verdienstbescheinigung des Arbeitgebers (Arbeitgeber) erfasste Datum 'Entgelt bis' weicht vom ermittelten Endedatum der Entgeltfortzahlung (EFZ-Ende) ab." nun wieder erstellt.

10 VM-ELW

10.1 Produktinformationen

10.1.1 Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten

R348435/PK-602961: Erstattungsanspruch gegen RV-Träger: Bewilligungsdaten > FE0006 ? Ein Pflichtfeld wurde nicht gefüllt / RentenabrechnungsstammdatenModel ZahlungsbeginnAm ist ein Pflichtfeld und darf nicht leer sein

Im Dialog der Erfassung von Bewilligungsdaten kann das Feld [Lfd. Zahlung] bei Bewilligungsdaten ungleich Ursprung "Mitteilungsdaten" mit einem Datumswert neu versehen oder überschrieben werden, der beim Verlassen des Feldes oder Klick auf [OK] erhalten bleibt. Beim Speichern erscheint der Fehler "FE0006:Ein Pflichtfeld wurde nicht gefüllt/RentenabrechnungsstammdatenModel ZahlungsbeginnAm ist ein Pflichtfeld und darf nicht leer sein." nicht mehr.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Forderungen::Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten

10.1.2 Erstattungsansprüche Betreuungsaufwendungen abrechnen

R347843/PK-601598: Abrechnung Betreute § 264 Abs. 2 SGB V nicht mehr möglich - PK-560171

Der Hinweis LEI3675 wird nur noch für Einzelpositionen mit einem Betrag von größer 0,00 Euro angezeigt. Die Prüfung LEI36322 (auf eine Pauschale die eGK bzw. deren Erstaussstattung) erfolgt nur noch für Verträge nach §264 Abs. 1 SGB V.

Betroffene Batches

Quartalseinzelabrechnungen nach § 264 SGB V erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Forderungen::Erstattungsanspruch Betreuungsaufwendungen bearbeiten

11 VM-LRB

11.1 Produktinformationen

11.1.1 Klinisches Krebsregister

R347151/PK-601075: 24.90_p03 KKR-Abrechnung für Asylbewerber (PG637) - Fehlermeldung LEI23867 wird zu Unrecht ausgegeben

Krebsregister-Abrechnungen sind nun auch für Angehörige der Personengruppe 537 mit dem Produktbaustein "KV Asylbewerber" möglich.

Betroffene Batches

KKR Intelligence-Batch Krebsregister Abrechnung

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::Krebsregister Auskunft

11.1.2 Leistungsaushilfe im Ausland nach Aufwand bearbeiten

R347877/PK-601349: Fehler (Minusbetrag) beim Aufteilen des Zahlbetrags auf mehrere Kalenderjahre (LEI20016)

Es wurde eine VIAS Datenlieferung verarbeitet, bei dem eine Kostenrechnung mit einem kleinen Betrag für mehr als 3 Jahre Leistungszeitraum abgerechnet wurde. Dieses führte beim Zahlen der Abrechnung im Rahmen der zeitlichen Rechnungsabgrenzung auf einen Minusbetrag und einen Fehler beim Speichern. Die Software wurde angepasst. Eine korrekte Aufteilung des Betrages und Speichern des Zahlungssatzes ist nun möglich.

R344304/PK-584698: Ermittlung von Kostenrechnungen/Einzel-Erstattungsforderungen für den Beanstandungsverzicht

Die Ermittlung von Kostenrechnungen/Einzel-Erstattungsforderungen für den Beanstandungsverzicht wurde erweitert. Die Anpassung betrifft sowohl EESSI-Datenlieferungen, als auch VIAS-Datenlieferungen.

Der "Prüf-Batch Beanstandungsverzicht" wird nur nach dem Batchlauf des "Prüf-Batch-Erstattungsforderungen" automatisch gestartet, wenn es sich bei der importierten Datenlieferung um ein S080NAF (Erstlieferung/IK-Wechsel) oder eine VIAS-Lieferung handelt.

Der "Prüf-Batch Beanstandungsverzicht" (egal, ob maschinell oder manuell gestartet) berücksichtigt alle Kostenrechnungen/Einzel-Erstattungsforderungen, die den Status "in Bearbeitung", "Abgelehnt" oder "Akzeptiert" haben.

Bei der Prüfung des Beanstandungsverzichts bleiben diejenigen Einzel-Erstattungsforderungen unberücksichtigt, die den Status "DVKA beanstandet" haben, zu denen bereits eine Beanstandung gespeichert ist oder zu denen eine Gutschrift vorhanden ist.

Betroffene Batches

EESSI Prüf-Batch Erstattungsforderungen
EESSI Prüf-Batch Beanstandungsverzicht

11.1.3 TP 2 GRE

R348488/PK-603506: TP2 Import-Batch Behandlungsfallnachweis

Das Zeitlimit bei der Auslagerung von TP2-Behandlungsfalldaten im Rahmen des Imports von Ersatzdatenlieferungen wurde auf 12 Stunden hochgesetzt.

Betroffene Batches

TP2 Import-Batch Behandlungsfallnachweis

12 VM-SON

12.1 Produktinformationen

12.1.1 Erstattungsanspruch gegen Sonstige bearbeiten

R346667/PK-597967: Erstattungsanspruch Sonstige: Bei stornierten Rechnungen wird nicht der Betrag der korrekten Rechnung angezeigt

Stornierte Einzelpositionen, die z. B. aus einer Korrektur einer Rechnung im Anwendungsfall "Ärztliche Behandlung bearbeiten" resultieren, wurden nicht korrekt an einen "Erstattungsanspruch Sonstige" oder eine "Leistungsaushilfe Inland" weitergegeben. Sie wurden wie gültige Einzelpositionen behandelt. Das Softwareverhalten wurde angepasst. Stornierte Einzelpositionen werden nun nicht mehr an Erstattungsansprüche weitergegeben. Zur Abrechnung werden nun wieder nur die abzurechnenden Einzelpositionen herangezogen.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Ärztliche Leistung::Ärztliche Behandlung bearbeiten

12.1.2 TP 5 Datenaustausch bearbeiten

R347539/PK-604845: Abgrenzung von Heilmittelverordnungen bei jahresübergreifender Behandlung

Bei Jahresübergreifenden Rechnungen für Heilmittel wird der Betrag für die Verordnungsblattgebühr im Rahmen der Anweisung nicht dem Jahr der ersten Einzelposition zugeordnet, sondern im Verhältnis des Leistungsbetrages dem jeweiligen Kalenderjahr zugeordnet. Da diese Beträge unter anderem relevant für die Satzart 713 sind wird das Batchprogramm „KorrekturBatch Sonstige Leistungen“ erweitert um das Korrektur-Programm „Jahresabgrenzung Heilmittel-VO“.

Das Korrektur-Programm ermittelt alle Rechnungen der Leistungsmaßnahmeart Heilmittel, welche die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Leistungsmaßnahmeart = Heilmittel
- Zur Dokumentation
- Nicht storniert
- Prüfvermerk = akzeptiert/teilweise akzeptiert
- Beträge der Zuzahlungen in den Rechnungsdetails + Verordnungsblattgebühr = Summe der Zuzahlungen in den Anweisungsdaten
- Kein Betrag in „Diff.-Betrag Vers. €“
- Jahresübergreifende Zahlungspositionen vorhanden, älteres Jahr = dem Parameter aus Batchprogramm „Kalenderjahr“

- Verordnungsblattgebühr vorhanden (Hinweis: diese wird in einigen Fällen nicht in der Rechnung angezeigt, obwohl diese auf der Datenbank vorhanden ist, Korrektur hierzu folgt später)
- Übergeordnete Rechnungsebenen nicht storniert und Prüfvermerk = akzeptiert/teilweise akzeptiert

Für die Rechnungen, die nun ermittelt wurden erfolgt eine Korrektur in den Anweisungsdaten für die Zuzahlungspositionen. Es wird in den Rechnungsdetails die Summe der Zuzahlungen für das ältere Kalenderjahr ermittelt und der Betrag der Verordnungsblattgebühr hinzugerechnet. Dieser Betrag wird nun in die Belegposition der Zuzahlung in den Anweisungsdaten für das ältere Kalenderjahr gesetzt. Der verbleibende Betrag der Zuzahlung wird in das ältere Kalenderjahr gesetzt.

Eine Korrektur der Anweisungsdaten von übergeordneten Rechnungsebenen erfolgt nicht.

Das Batch-Programm bietet einen Analyse- und einen Echtlauf an. Der Analyselauf verhält sich hierbei wie der Echtlauf, nur dass keine Änderungen durchgeführt werden, sondern der Echtlauf nur simuliert wird, aber analog arbeitet. So kann vorab die Menge der betroffenen Rechnungen ermittelt werden, sowie die Rechnungen bei denen Fehler bei der Korrektur auftreten werden. Es wird empfohlen zunächst den Analyselauf einzusetzen und die Ergebnisse in Stichproben zu prüfen.

Pro Batchlauf wird eine CSV-Datei erzeugt mit, entsprechenden Angaben über die angepassten Beträge oder aufgetretenen Probleme. Für die Zuordnung zum Zeitpunkt des Batcheinsatzes besitzen die Dateien das Präfix „Analyse_“ (Analyselauf) oder „Ergebnis_“ (Echtlauf), sowie ein Datum und einen Zeitstempel als Postfix. Die Dateien werden unter folgendem Pfad abgelegt: /iskv/Mandant/kern/lei/VMSON_Korrekturbatch

Der Parameter „Kalenderjahr“ im Batchprogramm ist als das Jahr zu verstehen, welches dem die Verordnungsblattgebühr zuzuordnen ist. Sollen zum Beispiel Rechnungen des Jahreswechsels 2021/2022 ermittelt und korrigiert werden, ist das Kalenderjahr mit 2021 zu versorgen.

Der Einsatz des Batches ist zwingend vor der Ermittlung der Satzart 713 durchzuführen.

12.1.3 Ärztliche Behandlung bearbeiten

R348653/PK-603800: Antrag auf Erstattung führt zum Aufbau einer Forderung

Es wurde im Anwendungsfall "Ärztliche Behandlung" eine Erstattung der Dialysesachkosten an den Versicherten vorgenommen. Statt einer Verbindlichkeit wurde jedoch eine Forderung im ZVK aufgebaut.

Die Software wurde korrigiert und es wird nun eine Verbindlichkeit aufgebaut. Wird ein Storno vorgenommen, wird die Forderung aufgebaut.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Ärztliche Leistung::Ärztliche Behandlung bearbeiten

13 VM-TOOL

13.1 Produktinformationen

13.1.1 Allgemein

R348056/PK-604094: VM-Tool: unbekannter Fehler nach manueller Anlage Versorgungsfall

Durch Komprimierung von Daten wird ein Speicherüberlauf in der Bearbeitung des VM-Tools behoben.

13.1.2 Versorgungssteuerung (VM-Tool)

R348278/PK-603112: VM-Tool: Fehler in der Gültigkeitsprüfung (GUE_VAL_SLE001 Gültigkeitszeitraum aus der Vergangenheit ist unveränderlich) beim Ändern eines Steuerkonzepts in dem Versorgungsfall.

Es werden keine überschneidenden Gültigkeitszeiten mehr im Steuerkonzept erzeugt.

R347361/PK-602270: Änderung erfasster Maßnahmen VM-Tool Fehler

In einer erfassten Maßnahme des VM-Tools ist es möglich, das Feld Bemerkung nachträglich zu ändern.

14 WEB-FRAMEWORK

14.1 Produktinformationen

14.1.1 WEB-Framework technisch

PK-605177: Spring-Boot Update 2.7.18 aufgrund kritischer Sicherheitslücken im Web-Client

Die Spring-Boot Version des Web-Clients wurde auf Version 2.7.18 aktualisiert, um kritische Sicherheitslücken zu schließen. Es handelt sich hierbei um ein Routineupdate der Softwarekomponenten.

R348437/PK-602985: Felder mit Mehrfachauswahl werden nun wieder korrekt in Suchfiltern gespeichert

In Suchmasken konnten Felder, die eine Mehrfachauswahl erlauben, nicht als Bestandteil von Suchfiltern abgespeichert werden.

Die Inhalte gingen bei der Erzeugung der Filter verloren.

Die Erzeugung und Speicherung solcher Suchfilter ist nun wieder möglich.